

Anleitung zur Übung: Informationspuzzle

Ziel der Übung

Das Informationspuzzle zeigt Teams sehr deutlich, wie Wissensverteilung, Schnittstellenkommunikation und kollektive Klarheit funktionieren – oder eben scheitern. Die Übung demonstriert, wie wichtig aktives Nachfragen, vollständiges Teilen von Informationen und strukturierter Austausch für erfolgreiche Zusammenarbeit sind.

Materialien

- ☐ 3–6 unterschiedliche Informationspakete (je nach Gruppengröße), z. B.: Textauszüge, Tabellen mit Datensätzen, Rollenbeschreibungen, Diagramme oder Prozessgrafiken
- ☐ Alle Informationen gehören zu einer gemeinsamen Aufgabe, aber niemand hat das vollständige Bild
- ☐ Tische/Flipcharts zum Ausbreiten der Infos
- ☐ Stoppuhr oder Timer (optional) zur zeitlichen Begrenzung

Vorbereitung

1. Erstellen Sie eine Gesamtaufgabe (z. B. „Analysiert den Mini-Prozess und legt drei Verbesserungen fest“ oder „Setzt die vier Abschnitte in korrekte Reihenfolge“ oder „Löst das Rätsel anhand der verstreuten Fakten“).
2. Zerlegen Sie die nötigen Informationen bewusst **fragmentiert** auf verschiedene Personen/Teilgruppen.
3. Verteilen Sie die Informationspakete so, dass jede Person klar weiß: „Ich habe nur einen Teil – ohne mein Wissen fehlt etwas Wesentliches.“
4. Weisen Sie darauf hin, dass die Lösung **nur gemeinsam** möglich ist.

Ablauf

1. **Startsignal:** Alle Gruppen beginnen gleichzeitig mit dem Sichten ihrer Fragmente.
2. **Phase A – Austausch:** Die Teilnehmenden schildern ihre Informationen. Typisch: Einige erzählen zu viel, einige zu wenig, manche vergessen entscheidende Details.
3. **Phase B – Strukturierung:** Das Team versucht, die verstreuten Informationen zusammenzusetzen, Zusammenhänge zu erkennen und ein Gesamtbild zu formen.
4. **Phase C – Lösung:** Erst wenn das Team glaubt, ausreichend Klarheit zu haben, trifft es eine Entscheidung oder erarbeitet die Lösung der Aufgabe.